

Lehrer- und Büchermangel! Was kann man wirkungsvoll dagegen unternehmen?

Beitrag von „strelizie“ vom 26. August 2005 17:12

Möchte mal kurz eine eigene Episode schildern, warum ich beim Wort "Schulamt" Gänsehaut kriege:

Meine Tochter bekam Anfang der 3.Klasse einen neuen Lehrer. Nach einer [Klassenarbeit](#) wollten wir gerne mal wissen, ob es üblich ist, solche Fragen zu stellen (es ging wirklich nicht ums meckern, meine Tochter hat eine sehr gute Note geschrieben). Da es für uns eigentlich klar war, dass der Lehrer das für "üblich" hielt (sonst hätte er sie ja nicht gestellt) kam mein Mann (als "Telefonmensch") auch auf die Idee, das Schulamt anzurufen ("die müssen das ja schließlich wissen"). Leider kannte ich damals dieses Forum noch nicht (auch kein anderes Forum, das sich mit Schulfragen befasst). Der Mitarbeiter im Schulamt erfuhr durch geschicktes Nachfragen und Ausschlussfragen (sie wohnen doch in XY, gell?) schließlich um welche Schule es sich handelte und hatte nichts Besseres zu tun, als sofort die Schulleitung zu informieren (obwohl mein Mann sich nicht beschweren wollte, sondern nur eine Information). Die Schulleitung hat natürlich mit dem Lehrer geredet und der musste schließlich mit uns reden, wobei das Missverständnis endlich aus der Welt geschafft wurde. Also: Viel Lärm um nichts. Seither bin ich beim Schulamt wirklich ganz vorsichtig und werde **immer** erst mit dem Lehrer sprechen, damit ich wirklich weiß, woran ich bin.

P.S. Wir hatten zu dem Lehrer vorher und auch nachher bis zum Ende der Grundschulzeit ein wirklich gutes Verhältnis. Einen besseren hätte die Klasse nicht haben können.